

Mitteilung

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

zur Kenntnis im:

Betreff: Selbständigkeit eine Alternative? Frauen und Existenzgründung

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung: Veranstaltungsprogramm am 15. Juli 2008

Die Verwaltung teilt mit:

Die Gleichstellungsbeauftragte der Universitätsstadt Tübingen hat in diesem Jahr die Förderung der beruflichen Entwicklung von Frauen und Mädchen als Schwerpunkt der Arbeit gesetzt. Nach wie vor sind weitere Anstrengungen notwendig, um qualitative Verbesserungen der Beschäftigung zuwege zu bringen. Dies lässt sich an folgenden Indikatoren ablesen: Lohngefälle zwischen Frauen und Männern, geschlechtsspezifische berufliche Segregation, Defizite bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und geringe Anzahl von Frauen in Führungspositionen.

In diesem Rahmen organisiert die Gleichstellungsbeauftragte in Kooperation mit dem Regionalbüro für berufliche Fortbildung und der Agentur für Arbeit Reutlingen die Veranstaltung ‚Selbständigkeit eine Alternative? Frauen und Existenzgründung‘ am 15. Juli 2008 im Sparkassen-Carré in Tübingen. Die Veranstaltung wird von der Eberhard-Karls-Universität, dem Frauenwirtschaftswunder, der Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg (ifex), der Kontaktstelle Frau und Beruf, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen sowie der Kreissparkasse Tübingen unterstützt.

Existenzgründungen durch Frauen tragen zur weiteren Ausdifferenzierung der Wirtschaftsstruktur einer Region bei, zumal ihre Gründungsvorhaben oft auf unbesetzte Nischen oder neue Märkte zielen und andere Bereiche abdecken als die der Männer. Der Frauenanteil bei Unternehmensgründungen liegt jedoch noch weit unter dem der Männer – Frauen haben oft weniger finanzielle Mittel, werden von ihrer Umwelt kritischer beurteilt und sind zudem oftmals durch ihre familiäre Situation zusätzlich belastet. Das Programm am 15. Juli wendet sich insbesondere an Frauen, die sich selbständig machen möchten, sich aber noch orientieren müssen und an Frauen, die bereits gründen und nun ihr Unternehmen erfolgreicher ausgestalten möchten.

Die Veranstaltungskonzeption sieht daher zwei Module für die jeweilige Zielgruppe mit je einer Workshopreihe vor: „Selbständigkeit - eine Alternative?“ oder „Karriere machen - durch Existenzgründung“. Zusätzlich werden Beratungsinseln für weitere Informationen angeboten.

Des Weiteren wurde im April im Kontext der beruflichen Förderung ein Seminar für Wiedereinsteigerinnen in Zusammenarbeit u. a. mit der Volkshochschule Tübingen durchgeführt. Dieses Seminar bot Orientierungshilfen und konkrete Unterstützungsangebote für das Berufsleben, da insbesondere Frauen ab 40 nach der Elternzeit einen erhöhten Bedarf an Weiterqualifizierung haben.

Mit dem Girls' Day werden junge Frauen motiviert, neue Wege in der beruflichen Entwicklung zu gehen. Im Kontext des Internationalen Frauentages wurde durch eine Fragebogenerhebung auf den Übergang von Schule und Beruf eingegangen. Die Ergebnisse wurden auf dem Aktionstag „Mädchen mit Zukunft“ präsentiert. Gleichzeitig gab es für die Schülerinnen die Möglichkeit, sich an zahlreichen Beratungsständen, zum Beispiel über Auslandspraktika, Studium und Ausbildung, zu informieren.

Auch in diesem Jahr ruft das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg wieder die Frauenwirtschaftstage vom 16.-18. Oktober aus. In diesem Rahmen wird es zu einer Veranstaltung kommen, die gezielt ein Netzwerk von Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen fördern will. Unter dem Motto „Business Dinner für Frauen - Kontakte knüpfen mit Stil“ soll der Abend dazu beitragen, Potenziale von Frauen zu nutzen, sich gegenseitig zu fördern und zu unterstützen und Kontakte zu knüpfen.

Auch wird im Rahmen der Frauenwirtschaftstage ein ‚Beratungstag – Existenzgründung und Selbständigkeit‘ angeboten, um Frauen den Start in die Selbständigkeit zu erleichtern. Die Gleichstellungsbeauftragte und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen ermöglichen, gemeinsam mit der Agentur für Arbeit Reutlingen, der Handwerkskammer Reutlingen, der Industrie- und Handelskammer Reutlingen und der RKW Baden-Württemberg, gezielte einstündige Einzelgespräche mit professionellen Beraterinnen zum Thema Existenzgründung.

Die genannten arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen unterstützen und befördern eine echte Gleichstellung von Frauen und Männern. Zudem werden mit diesen gleichstellungsorientierten Maßnahmen Akteure und Einrichtungen vernetzt, die über Kompetenzen und Ressourcen zur Weiterbildung und Beschäftigung verfügen.

Anlage

SELBSTÄNDIGKEIT EINE ALTERNATIVE? FRAUEN UND EXISTENZGRÜNDUNG **Am Dienstag, den 15.07.08 im Sparkassen Carré Tübingen**

16.00 Uhr	Eröffnung Dr. Christoph Gögler Kreissparkasse Tübingen
	Begrüßung Boris Palmer Oberbürgermeister der Stadt Tübingen
	Ulrich Häfele Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Reutlingen
16.15- 16.45 Uhr	Vortrag Auf dem Weg zu neuen Chancen? Referentin: Karin Goldstein, Industrie und Handelskammer Reutlingen
	Workshops Modul I. Selbständigkeit – eine Alternative?
17.00- 18.00 Uhr	„Selbständigkeit- ist das was für mich?“ Bettina Sauter, Unternehmerische Beratung für Wirtschaft und Soziales
18.15- 19.15 Uhr	„Die einzelnen Phasen einer Existenzgründung – was ist zu beachten?“ Angelika Grupp, Grupp Consulting
19.30- 20.30 Uhr	„Soziale (Ab)Sicherung“ Uwe Hartmaier, Signal Iduna
Oder:	Modul II. Karriere machen – durch Existenzgründung!
17.00- 18.00 Uhr	„Businessplan“ Ute Brandner, Industrie- und Handelskammer Reutlingen
18.15- 19.15 Uhr	„Marketing“, Martina Wulfmeyer, ImDialog
19.30- 20.30 Uhr	„Mein Unternehmen erfolgreich machen!“ Walter Schanz, Handwerkskammer Reutlingen
Ab 20:30	Zeit für Kontakte und Informationen an den Beratungsinseln Imbiss und Getränke

Beratungsinselfn

Kontaktstelle Frau & Beruf
Industrie- und Handelskammer Reutlingen
Handwerkskammer Reutlingen
Frauenwirtschaftswunder
Kreissparkasse Tübingen
Agentur für Arbeit Reutlingen
Regionalbüro für berufliche Fortbildung Reutlingen/Tübingen und Zollernalb
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen
Volkshochschule Tübingen

Veranstalterinnen

Gleichstellungsbeauftragte der Universitätsstadt Tübingen
Regionalbüro für berufliche Fortbildung Reutlingen/Tübingen und Zollernalb
Agentur für Arbeit Reutlingen

Kooperationspartner

Eberhard-Karls-Universität Tübingen
Frauenwirtschaftswunder
Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge - Wirtschaftsministerium Baden-
Württemberg
Kreissparkasse Tübingen
Kontaktstelle Frau & Beruf
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen